

- Der Vorsitzende -

Joachim Klesen
Galgenbergstr. 36
66571 Eppelborn
Tel. 06881/897877
e-mail: j.klesen@gmx.net

10.05.10

Pressemitteilung

LEV Gymnasien fordert mehr Lehrer für alle Schulformen; bessere Förderung nur mit ausreichender Personalisierung möglich

„Wir, die Delegierten der LEV Gym, möchten noch einmal deutlich machen, dass uns nicht **das Jammern auf hohem Niveau umtreibt**, sondern echte Sorgen um die Bildung unserer Kinder“, erklärt Joachim Klesen, Vorsitzender der LEV Gymnasien in einem Schreiben an Ministerpräsident Peter Müller unter Bezug auf einen offenen Brief an Bildungsminister Klaus Kessler anlässlich der geplanten Kürzung von 42 Lehrerstellen an den Gymnasien. „Wir haben uns schon fast daran gewöhnt, dass viele Unterrichtsstunden ausfallen, aber weitere Einschränkungen werden wir nicht mehr länger mittragen. Teilweise ist der Unterrichtsbetrieb nur durch den Einsatz von Referendaren oder auch von Studenten noch vor dem Referendariat überhaupt aufrecht zu erhalten. Uns wurde immer wieder versprochen, dass es nach Weggang des Doppelabiturjahrgangs im letzten Jahr besser werden würde. **Wir fordern nun die Einhaltung dieser Versprechen.**“

Wenn auch andere Schulformen Bedarf an weiteren Lehrerstellen haben, müsse dieser gedeckt werden, ohne ein Loch an anderer Stelle entstehen zu lassen oder zu vergrößern. Eine bessere Förderung der Schülerinnen und Schüler kann nur durch eine ausreichende Personalisierung und mit einem angemessenen Schüler-Lehrer-Verhältnis realisiert werden.

Die Delegierten der LEV Gymnasien haben daher von Bildungsminister Klaus Kessler einen eindeutigen Beleg für das nach seiner Rechnungen zu vermutende, rein rechnerische Paradies an saarländischen Gymnasien verlangt. Sie wollen wissen, wo sich diese 42 nicht mehr benötigten Stellen tatsächlich an unseren Gymnasien befinden.

„Wir glauben, um auf die richtige Zahl der benötigten Lehrerstellen für das neue Schuljahr zu kommen, muss der Ansatz ganz einfach lauten: **Wie viele Schüler sind an den Gymnasien vorhanden und viele Lehrerstunden braucht man, um ausreichend zu personalisieren**“, so Klesen. „**Diese Rechnung ist uns der Bildungsminister noch schuldig.**“

Deshalb hat die LEV Gymnasien in einem offenen Brief Fragen an Bildungsminister Kessler formuliert und ihn aufgefordert, in den nächsten zwei Wochen zu antworten. „Wir haben auch die Fraktionen des Saarländischen Landtages – insbesondere die Mitglieder des Haushaltsausschusses - aufgefordert, sich noch einmal eingehend mit der Personalisierung der Schulen zu befassen und bitten Sie Ihre Entscheidungen von tatsächlichen Fakten abhängig zu machen. **Zum Wohle aller Schulformen.**“

Joachim Klesen